

# Medizinbuddha

*Ein kurzes Sadhana*



1. Auflage 2011

Tibethaus Deutschland e.V.

Bearbeitung / Layout: Andreas Ansmann

Bezugsadresse:

Tibethaus Deutschland e.V.

Kaufunger Str. 4

D-60486 Frankfurt

[www.tibethaus.com](http://www.tibethaus.com)



## **Zuflucht und Bodhicitta**

Ich nehme Zuflucht bis zur Erleuchtung zu Buddha, Dharma und der vortrefflichen Versammlung. Möge ich durch meine Verdienste des Gebens und anderer Arten der Praxis zum Wohle aller Lebewesen die Buddhaschaft erlangen. (3x)

## **Vier Unermesslichkeiten**

Glücklich seien alle Wesen  
und im Besitz der Ursachen des Glücks.

Frei von Leiden seien alle Wesen  
und frei von allen Ursachen des Leids.

Niemals ferne seien alle Wesen  
jenem Glück, das frei von Leiden ist.

Voller Gleichmut seien alle Wesen, ohne Gier und ohne Hass,  
nicht nah den einen und den anderen fern.

## **Meditation über die Leerheit**

OM SOBHAVA SHUDDHA SARVA DHARMA SOBHAVA  
SHUDDHO HANG

Alles ist in leer.

*Meditation über die Leerheit.*

## **Selbsterzeugung**

*Die Vorstellung von sich selbst als Meditationsgotttheit kann von jenen praktiziert werden, die eine volle Ermächtigung<sup>1</sup> mindestens aus dem Kriya-Tantra und zusätzlich den Mantra-Segen<sup>2</sup> des Medizinbuddha erhalten haben. Alle anderen können den Medizinbuddha vor sich selbst im Raum vorstellen.*

Aus der Sphäre der Leerheit entsteht auf einem Lotos und einer Mondscheibe die blaue Silbe HUNG. Von ihr gehen zahllose Lichtstrahlen aus und erfüllen den Zweifachen Nutzen<sup>3</sup>. Die Lichtstrahlen kommen zurück; dadurch verwandelt sich die Silbe HUNG in den blauen Medizinbuddha mit einem Gesicht und zwei Armen. Die rechte Hand befindet sich in der Mudra, des Gebens des Besten und hält eine Arura-Frucht, welche die Drei Geistesgifte vernichtet, die linke hält eine Almosenschale, gefüllt mit medizinischem Weisheitsnektar. Er ist mit allen Haupt- und Nebenmerkmalen eines vollerleuchteten Wesens gekennzeichnet und trägt die drei Dharma-Roben.

Am Scheitel des Medizinbuddha befindet sich ein weißes OM, an seiner Kehle ein rotes AH und in seinem Herzen ein blaues HUNG.

## **Einladung und Verschmelzung der Erkenntniswesen**

Dem HUNG im Herzen entströmen Lichtstrahlen und laden den Medizinbuddha von seinem natürlichen Aufenthaltsort her ein, umgeben von Scharen der Buddhas und Bodhisattvas:

DZA HUNG BAM HO

Die Erkenntniswesen verschmelzen mit der vorgestellten Gottheit.

## **Vertiefende Meditation über die Gottheit**

*An dieser Stelle kann eine vertiefende Meditation über die Selbsterzeugung als Gottheit (bzw. der Gottheit vor mir im Raum) erfolgen.*

## **Mantra-Rezitation**

TADYATHA OM BHEKAZE BHEKAZE MAHA  
BHEKAZE BHEKAZE RADZA SAMUD-GATE SOHA.

## **Verschmelzung**

Der Medizinbuddha löst sich in Licht auf und verschmilzt mit der Silbe HUNG im Herzen. Dann löst sich auch das HUNG auf.

## **Widmung**

Möge ich durch die Kraft dieser heilsamen Handlungen schnell den Zustand des Medizinbuddha verwirklichen und alle Lebewesen ohne Ausnahme in diesen Zustand versetzen.

## **Kolophon**

Dieses Sadhana wurde in Zusammenarbeit mit S.E. Dazyab Kyabgön Rinpoche für die Mantra-Segnung in Frankfurt am 17. September 2011 zusammengestellt. Der Hauptteil dieses Textes wurde der Serie *Surka Gyatsa* entnommen.

## Fußnoten

<sup>1</sup> tib. dbang; gesprochen Wang

<sup>2</sup> tib. rjes-gnang; gesprochen Jenang

<sup>3</sup> Zweifacher Nutzen: 1) Allen Buddhas und Bodhisattvas Opfergaben darbringen. 2) Alle Lebewesen vollständig reinigen und in den Medizinbuddha verwandeln.